

Zielsetzung: Bei dem letzten Workshop des AK „Sprache und Geschichte“ wurde erneut diskutiert, dass die Aufgabenstellungen aktueller Lehrwerke und die damit einhergehende Verwendung der Operatoren Lernende nur bedingt dazu veranlassen, historisch erzählend tätig zu werden. Vielmehr verläuft sich das tatsächliche sprachliche Handeln von Schüler:innen zumeist in der Beantwortung konkreter Fragestellungen, die jedoch oft fernab geschichtsdidaktischer Prinzipien formuliert worden sind.

Ebenso häufig werden Arbeitsergebnisse formlos, das heißt unabhängig von der Realisierung gängiger Genres bzw. Textsorten, verschriftlicht und sind daher nur eingeschränkt geeignet, konkretes sprachliches Handeln vor dem Hintergrund seiner kommunikativen Relevanz einzuüben. Davon abgesehen ist in der Geschichtsdidaktik bisher nicht hinreichend geklärt worden, inwiefern sich einzelne Operatoren deutlicher voneinander abgrenzen lassen und wie die sprachlichen Erwartungen, die mit der Realisierung der einzelnen Operatoren einhergehen, konkret beschrieben werden können.

Aus diesem Grund sollen beim Treffen des AK „Sprache und Geschichte“ gängige Operatoren in den Blick genommen werden, um diese Konkretisierungen voranzutreiben. Dabei steht die bewährte Kooperation der drei Ausbildungsphasen im Vordergrund. Einerseits soll ihre Fachspezifik herausgearbeitet werden. Angestrebt wird die normative Erweiterung der zum Beispiel in den Abiturvorgaben formulierten Vorgaben zur Realisierung eines Operators. Andererseits sollen ausgehend von Modelltexten oder anderen geeigneten Materialien konkrete sprachliche Handlungen untersucht werden, die für die Realisierung von operatorenbasierten Aufgabenstellungen vollzogen werden müssen. Ziel ist es, die Definitionen der Operatoren zu spezifizieren und zu erweitern und fachspezifische Merkmale sprachlichen Handelns bei der Realisierung von operatorenbasierten Aufgabenstellungen konkret zu benennen, um Anregungen für einen sprachbildenden Geschichtsunterricht zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen in einem Theorie-Praxis-Band publiziert werden, der ebenfalls die Diagnostik, Förderung und Beurteilung konkreten sprachlichen Handelns im Geschichtsunterricht in den Blick nehmen könnte.

Ausrichtende:

Prof. Dr. Markus Bernhardt (E-Mail: markus.bernhardt@uni-due.de) Historisches Institut, Universität Duisburg-Essen.

Prof. Dr. Saskia Handro (E-Mail: shandro@uni-muenster.de) Institut für Didaktik der Geschichte, Universität Münster.

Dr. Jan Siefert (E-Mail: jan.siefert@uni-due.de) Historisches Institut, Universität Duisburg-Essen.

Dr. Charlotte Husemann (E-Mail: charlotte.husemann@uni-potsdam.de), Universität Potsdam

Programm

Freitag, 11.07.2025 – Tag 1 (Ort: Bibliothekssaal)	
<i>Vormittags/mittags – Individuelle Anreise</i>	
14.00 Uhr: <i>Begrüßung durch die Leitung des AK Sprache und Geschichte</i>	Markus Bernhardt Saskia Handro
14.15-15.00 Uhr: <i>Einführungsvortrag</i> „Handlungsanleitende Verben – Eine interdisziplinäre Betrachtung gängiger Operatoren und Formen ihrer fachsprachlichen Realisierung im Erwerbskontext“ (Fächer: Geschichte / Biologie / Deutsch)	Jan Siefert Rainer Lupschina
15.00-15.30 Uhr – <i>Diskussion</i>	Moderation: Charlotte Husemann
<i>15.30-16.00 Uhr – Kaffeepause</i>	
Slot I: Impulsvorträge – Operatoren und ihre Fachspezifik	
16.00-16.15 Uhr: <i>Impulsvortrag I</i> Operator(en) <i>erklären/erläutern</i>	Marco Dräger
16.15-16.30 Uhr – <i>Diskussion</i>	Moderation: Markus Bernhardt
16.30-16.45 Uhr: <i>Impulsvortrag II</i> Operator <i>argumentieren</i>	Marcel Mierwald Nicola Brauch
16.45-17.00 Uhr – <i>Diskussion</i>	Moderation: Jan Siefert
17.00-17.15 Uhr: <i>Impulsvortrag III</i> Operator <i>Stellung nehmen</i>	Friedrich Huneke
17.15-17.30 Uhr – <i>Diskussion</i>	Moderation: Saskia Handro
17.30-18.00 Uhr – Zusammenfassung / Ausblick auf Tag II	Moderation: Markus Bernhardt
18.30 Uhr – Gemeinsames Abendessen: (Ort wird noch bekanntgegeben)	

Samstag, 12.07.2025 – Tag 2 (Ort: G1: MacPool/R11 T05 C93, G2: R11 T04 C45, G3: R11 T04 C54)	
Slot II: Konkretisierung fachspezifischer Anforderung an die Realisierung operatorenbasierter Aufgabenstellungen	
09.30-09.45 Uhr – <i>Begrüßung und Vorbereitung der Gruppenarbeiten</i>	Moderation: Jan Siefert
09.45-11.00 Uhr – <i>Arbeitsteilige Gruppenarbeit an Aufgabenstellungen und Modelltexten</i> Gruppe 1: Operator <i>erläutern/erklären</i> – Arbeit in der Gruppe mit vorgegebenem Material (ggf. Auseinandersetzung mit Modelltext Herausarbeiten typischer sprachlicher Handlungen und ihrer Merkmale Reformulierung der Operatoren-Definition oder andere Arbeitsaufträge) Gruppe 2: Operator <i>argumentieren</i> – Arbeit in der Gruppe mit vorgegebenem Material (ggf. Auseinandersetzung mit Modelltext Herausarbeiten typischer sprachlicher Handlungen und ihrer Merkmale Reformulierung der Operatoren-Definition oder andere Arbeitsaufträge) Gruppe 3: Operator <i>Stellung nehmen</i> – Arbeit in der Gruppe mit vorgegebenem Material (ggf. Auseinandersetzung mit Modelltext Herausarbeiten typischer sprachlicher Handlungen und ihrer Merkmale Reformulierung der Operatoren-Definition oder andere Arbeitsaufträge)	Marco Dräger / Charlotte Husemann Marcel Mierwald / Nicola Brauch Friedrich Huneke
Kaffeepause und Abschlussdiskussion (Ort: CASINO)	
11.00-11.30 Uhr – <i>Kaffeepause</i>	
11.30-12.30 Uhr – <i>Zusammentragen der Ergebnisse und Diskussion</i>	Moderation:
12.30-12.45 Uhr – <i>Ausblick</i>	Markus Bernhardt Saskia Handro
<i>Ende der Veranstaltung</i>	

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Organisationsteam bittet um **Anmeldung** per [E-Mail](mailto:didaktikdergeschichte@uni-due.de) (didaktikdergeschichte@uni-due.de) für die Teilnahme. Nach der Anmeldung erhalten Sie Hinweise zur Anreise und zur Übernachtung.